

JULI 2016



Die Brücke

Auf Reisen

Neugierig bleiben auf das,
was hinter der Abzweigung wartet:

Gespannt auf mich selbst
in der ungewohnten Landschaft.

Gewiss, dass auch dort
einer sein wird, der mich begleitet.

Tina Willms



Wann wird es richtig Sommer?

Den Urlaub schon gebucht,
das Fahrrad auf seinen Einsatz wartet.
Der Grill steht für genüssliche Stunden bereit,
für den Sommer, der schönsten Jahreszeit.

Die Enttäuschung lässt sich schon erahnen,
nur mieses Wetter, nichts lässt sich planen.
Eine Gewitterfront mit Starkregen und Sturm
zieht über das Land.

Von Süd nach Nord, von Ost nach West
und eine Schneise der Verwüstung hinterlässt.
Nicht erfreulich fürwahr,
Mensch und Tier sind in Gefahr.

Wetterkapriolen, statt Sonnenschein geht nur Regen nieder,
vielleicht kommt der Sommer von einem zum anderen Tag,
denn Wunder gibt es immer wieder.

Ingrid Wrigge, Juni 2016

In diesem Sinne wünscht
das Redaktionsteam
allen Leserinnen und Lesern
eine schöne und gesegnete Sommerzeit.

Andacht

Die Sommerzeit ist – bedingt durch die Schulferien und die damit verbundenen Urlaubstage – für viele eine Zeit des Auftankens. Einmal so richtig zur Ruhe kommen – das Zusammensein mit der Familie genießen und zu sich selbst finden! Diese Stimmung breitet sich aus. Es geht manches ein wenig ruhiger und langsamer – auch für die, die keinen Urlaub haben. Es sind ja Ferien! Und die schönen, langen – hoffentlich trockenen – Sommertage tun ihr Übriges dazu. Denn an lauen Sommertagen draußen die Abendstimmung zu genießen, das ist schon eine besondere Atmosphäre. Das lässt aufatmen. Da gehen die Gedanken auf Reise und da rührt sich tief im Inneren ein Gespür dafür, wie schön und wertvoll das Leben sein kann.

Denn im ganz normalen Alltag kommt man gar nicht dazu, solchen Empfindungen Raum zu geben. Da geht es immer weiter, weiter und weiter ... Da hat man den Eindruck, ein Rädchen im Getriebe zu sein. Da fehlt die Luft zum Atmen. Da geht einem auch manchmal die Puste aus. Das Gefühl, ziemlich klein zu sein – vom Getriebe des Alltages mitgespült zu werden und irgendwie immer nur mitzulaufen – begleitet einen, so ähnlich wie es in folgender Geschichte erzählt wird:

Es war Abend geworden am kleinen Fluss und die Dämmerung träumte sich in den Nebel hinein, der zwischen den Gräsern kroch wie heimliche Schleier.

Ganz zufällig trafen sich da ein Regentropfen,

ein Centstück und eine Ameise. Oder ist es nicht zufällig, wenn die Kleinen der Welt sich im Schutz des Nebels treffen?

„Wisst Ihr“, begann der Tropfen „ich will ja nicht klagen, aber ich fühle mich so unwichtig. Wozu gibt es mich überhaupt? Ich habe doch keinen Sinn!“ Und wenn er nicht selbst ein Tropfen gewesen wäre, hätte er ganz sicher einen Tropfen geweint. Aber auch das wäre sinnlos gewesen. Denn wer sieht schon die Tränen der Kleinen?

„Ich verstehe dich gut“, meinte das Centstück, „mir geht es ja ganz genauso. Keiner bückt sich nach mir. Wozu bin ich eigentlich geprägt worden?“

„Ihr habt gut reden“, meinte die Ameise traurig, „seht mal, mir geht es doch noch schlimmer: Unter Tausenden bin ich nur ein Arbeitstier und beachtet werde ich schon gar nicht. Die Hauptsache ist ja, dass ich funktioniere.“

„Ihr habt sicher Recht“, begann der Tropfen wieder. „Aber bedenkt doch: Die Menschen stehen staunend vor den Niagara-Fällen oder am großen Meer. Wer überlegt sich aber schon, dass auch das größte Wasser nur möglich wird durch einen kleinen Tropfen?“

„Mir geht es ebenso“, warf der Pfennig ein, „wer denkt schon darüber nach, dass auch der größte Reichtum letztlich nur aus Centstücken besteht?“

„Sicher“, meinte die Ameise „so gesehen haben wir dasselbe Schicksal. Denn wer macht

sich schon klar im Leben, dass alles Große nur aus der gemeinsamen Kraft der Kleinen entsteht?“

In dieser Geschichte wandelt sich Niedergeschlagenheit und Schicksalsergebenheit bei den drei Beteiligten in gesundes Selbstvertrauen, so wie es der christliche Schriftsteller, Ulrich Schaffer, beschrieben hat: „Glaub, dass du einen Beitrag zu geben hast. Du wirst wahrscheinlich den Kurs der Welt nicht verändern – kein Held auf internationaler Bühne sein. Aber da, wo du bist, wirst du als du gebraucht. Es entsteht ein Loch, wenn du weg bist. Aber du musst es auch glauben und dich auch so bewegen. Wenn du du bist, leistest du einen wichtigen Beitrag!“

Gott will in uns das gesunde Selbstbewusstsein wecken, dass wir einen wichtigen Beitrag zu geben haben – jede und jeder von uns – da, wo wir sind, leben und arbeiten. Er hat uns ins Leben gerufen und einzigartig mit unverwechselbaren Eigenschaften ausgestattet. So werden wir als diejenigen, die wir sind – so, wie wir sind – gebraucht. Und im Zusammenspiel mit anderen kann daraus etwas ganz Großes – Beeindruckendes entstehen. Wir müssen nur daran glauben.

Diese Sicht auf unser Vermögen kann stark machen. Sie kann unsere Lebensgeister wieder wecken. Und Momente der Ruhe – des Innehaltens und Luftholens können in uns diese Sicht auf unser Leben wieder freilegen. Der Blick für die Möglichkeiten, die mir in meinem Leben gegeben sind, erscheint auf

einmal in einem anderen Licht. Und wenn dann doch einmal das Gefühl aufkommt, sie seien doch klein, unbedeutend – wir darüber müde werden, dann dürfen wir uns vor Augen halten, dass Gott tief in uns hinein viele Möglichkeiten gelegt hat, die nur darauf warten, das Licht der Welt zu erblicken. Wir müssen nur daran glauben und unsere Lebensgeister wieder wecken lassen: „Denn, die auf den Herrn vertrauen, bekommen neue Kraft, dass sie auffahren mit Flügeln wie Adler, dass sie laufen und nicht matt werden, dass sie wandeln und nicht müde werden!“

Ich wünsche uns allen, dass dieses Vertrauen in einer schönen Sommerzeit in uns geweckt wird.

Ihre
Cornelia Heynen-Rust



Konfi-Cup 2016

Am 19. März 2016 war es wieder soweit und wir fuhren zum Konfi - Cup nach Aßlar. Diesmal wurde der Cup in der Turnhalle bei der Laguna in Aßlar ausgetragen und dieser sollte für unsere diesjährigen Konfirmanden ein ganz besonderes Erlebnis sein!

Gegen 8 Uhr machten wir uns mit einem Bus der Firma Keller auf den Weg Richtung Aßlar. Im Bus war die Neugier und Aufregung schon spürbar. ...wie würden wir wohl abschneiden, wie stark sind wohl die anderen Team's? In Aßlar angekommen wurden die extra für diesen Tag angefertigten T-Shirt's übergestreift und sich sogleich mit der Halle vertraut und mit dem Spielgerät warm gemacht.

Im ersten Spiel mussten unsere Jugendlichen gegen Oberbiel antreten. In diesem Auftaktmatch machte unser Team schon gleich deutlich, was es am heutigen Tag zu leisten im Stande sein sollte. Mit 5:0 wurde Oberbiel regelrecht vom Platz gefegt! Ohne jegliche Chance auf ein Tor musste Oberbiel Tore von Max Ambrosius, Leon Benner nach einem Eckball, wieder Max durch einen Distanzschuss, Leon (Tunnel) und nochmals Max hinnehmen.

Der Gegner im 2. Spiel hieß Ehringshausen. Hier traf man auf einen Gegner der auf Augenhöhe agierte. So musste man zunächst das 0:1 hinnehmen. Aber dieser Rückstand machte unserem siegeswilligen Team nichts aus und so glich Leon Benner nach Eckball durch Max



Es spielten: Hanna Birk, Evelynna Knoll, Melissa Ambrosius, Sarah Messerschmidt, Leon Benner, Maximilian Ambrosius, Alexandros Papisimos und Maximilian Knoll.

(Foto: Thorsten Scharf)

Ambrosius aus. Es ergaben sich noch Chancen für beide Mannschaften, letztendlich blieb es aber bei einem gerechten 1:1 Unentschieden.

Ein wahres Derby erwartete uns im dritten Match. Hier sollte es gegen altbekannte Jugendliche aus Burgsolms gehen. Wie in den Jahren zuvor, wollten unsere Spieler ihren Schulkameradinnen und Schulkameraden nichts schenken. Anfängliche Probleme wurden durch Kampf- und Teamgeist sowie einer tollen Moral ausgeglichen und so gewann man dieses Spiel nach Rückstand mit 2:1! Leon nach einem Einwurf von Max und abermals Leon nach toller Einzelleistung waren die Torschützen.

Im 4. und letzten Spiel ging es um den Gruppensieg und den Einzug ins Viertelfinale! Gegen Niedergirmes musste man gewinnen und so agierten unsere Konfirmanden auch. Kleinere Unsicherheiten fielen nicht ins Gewicht und es wurde durch Tore von Max (Lupfer), Leon (nach feinem Zuspiel von Max) und einer erneuten, tollen Einzelleistung von Leon mit 3:0 gewonnen!

Als beste Mannschaft der Vorrunde mit einem Torverhältnis von 11:2 Toren und 10:1 Punkten zog man erstmals ins Viertelfinale des Konfi-Cup's ein!

In diesem Viertelfinale traf man dann auf die Mannschaft aus Krofdorf/Gleiberg. Hier stellte sich schnell heraus, dass es in diesem Spiel nicht einfach werden würde. Nach ausgeglichener Spielzeit stand es nach der regulären Spielzeit 0:0. Es ging in die Verlängerung! Doch wer nun glaubte, unsere Jugendlichen hätten ihre Kraft und ihr Pulver verschossen, sah sich getäuscht. Wie schon im gesamten Turnierverlauf konnte durch Teamgeist und Einsatzwillen mit 3:0 ge-

wonnen werden. Die Tore in diesem spannenden Spiel schossen Sarah Messerschmidt, Max und Leon.

Halbfinale! Nur noch 2 Spiele bis zum ganz großen Wurf!

Im Halbfinale stand uns wiederum Ehringshausen, wie schon in der Gruppenphase, als Kontrahent gegenüber. Auch hier gab es in der Regulären Spielzeit nach einem 0:0 keinen Sieger und so musste die Entscheidung wieder in der Verlängerung herbeigeführt werden. In dieser mussten sich unsere tapfer kämpfenden Jugendlichen allerdings mit 0:2 geschlagen geben. Die Verlängerung im Viertelfinale und der Turnierverlauf hatten ihre Spuren hinterlassen und der Kräfteverschleiß war nun sichtbar.

Im Spiel um Platz 3 fehlte dann auch wohl ein wenig die Motivation, Konzentration und Kraft, so dass dieses Spiel gegen Erda leider ebenfalls mit 0:1 verloren ging.

Alles in allem können unsere diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden sehr stolz auf ihre gebrachte Leistung sein, denn SIE waren es, die den bisher größten Erfolg bei einem Konfi-Cup für Biskirchen verbuchen konnten. Durch mannschaftliche Geschlossenheit, Einsatz, Unterstützung untereinander und dem Willen, auch einmal über seine Grenzen zu gehen, konnten sie den 4. Platz erreichen!

Abgekämpft und im ersten Moment etwas enttäuscht, trat man dann aber doch mit Stolz und dem gewonnenen Pokal die Heimreise nach Biskirchen an. Es war für unsere diesjährigen Konfi's mit Sicherheit ein schönes Erlebnis, an das sie gerne zurückdenken werden.

Herzliche Glückwunsch!

Unsere diesjährigen Konfirmanden...



...bei der Vorbereitung des Vorstellungsgottesdienstes im Paul-Schneider-Freizeitheim.

(Foto: Heynen-Rust)



...und an ihrem großen Tag.

Obere Reihe von links nach rechts: Maximilian Ambrosius, Leon Benner, Mika Drost, Tobias Heinz, Jeremy Riesen, André Scharf; mittlere Reihe von links nach rechts: Pfarrerin Cornelia Heynen-Rust, Louis Kothe, Jasmin Messerschmidt, Angelina Kohlhauer, Niklas Zimmermann, Maximilian Ambrosius, Alexandros Papoasimos, Ellena-Stella Rapprich, Sarah Messerschmidt, Daria Ritter; vordere Reihe von links nach rechts: Xenia Kreker, Hanna Birk, Melissa Ambrosius, Evelyn Knoll, Samantha Becker, Jessica Dill.

(Foto: Melanie Hildebrandt)

Segensspruch:

Was wir Euch wünschen:

*Dass dann und wann an irgendeinem Ast eine Blüte aufbricht,
dass dann und wann etwas Schönes gelingt,
irgendwann ein Wort der Liebe ein Herz findet,
das wünschen wir Euch!*

nach Jörg Zink

Kirche und NuV ziehen am gleichen Glockenstrang

Im Glockenturm und im Kirchenschiff fand eine Säuberungsaktion durch den Natur- und Vogelschutzverein Biskirchen statt.

Anfang April 2016 fanden die ersten Gespräche zwischen dem Natur- und Vogelschutzverein Biskirchen (NuV) und Pfarrerin Cornelia Heynen-Rust statt.

Hintergrund war die Besichtigung der vorhandenen Schleioreulenkästen im Glockenturm und im Kirchenschiff.



Am 13. April fand dann die Erstbegehung statt. Im Glockenturm bot sich uns ein „vermüllter“ Zustand. Die Dohlen hatten sich über die Lamellenfenster einen Zugang verschafft. Hierzu reichte den Dohlen ein Spalt von ca. 5 cm zwischen den Lamellen. Dies führte zu einer enormen Ansammlung von trockenen Ästen, Zweigen und sonstigem Unrat. Darüber hinaus waren die Glocken teilweise durch Vogelkot verunreinigt.

Im gemeinsamen Gespräch mit Frau Cornelia Heynen-Rust entschlossen wir uns die Lamellenfenster des Kirchenschiffs mit Maschendraht zu verschließen und gleichzeitig zwei Nistkästen zu öffnen, damit eine kontrollierte Brutmöglichkeit besteht.

Am Samstag, den 16. April wurden dann in einer gemeinsamen Aktion des NuV, die vier Lamellenfenster, von innen, mit Maschendraht verschlossen und der Glockenturm gereinigt.



Die zwei Podeste und der Treppenaufgang wurden besenrein gesäubert. Die Arbeit konnte nur mit Schutzmasken und entsprechender Sorgfalt durchgeführt werden. Das Ergebnis waren 5 prall gefüllte große blaue Müllsäcke. So war auch wieder der saubere Zugang zur Wartung des Glockenmechanismus gewährleistet.

An einem weiteren Tag wurde das Kirchenschiff begutachtet.

Das mit Holz verschlossene Fenster Richtung Volksbank war aufgrund der Witterungseinflüsse marode und die vorhandenen vier Nistkästen mussten teilweise repariert werden.

Die, am 30. April durchgeführte, Reparatur und Säuberung der Nistkästen hatte als Ergebnis wieder 4 gefüllte, große Müllsäcke zur Folge. Die Aktion war ebenfalls wieder nur mit Schutzmasken durchführbar.

Die Reparatur des Fensters bedarf einer sorgfältigeren Vorbereitung und Beschaffung von Material, welche momentan durch den NuV vorbereitet wird. Die Umsetzung erfolgt zu einer Jahreszeit mit geringeren Tagestemperaturen. So lässt sich unter dem Kirchendach besser arbeiten.

Als Ergebnis dieser Einsätze können wir festhalten, dass ab sofort jährlich zwei Begehungen von Glockenturm und Kirchenschiff durch den NuV stattfinden, um Reparaturen sofort zu erledigen, damit keine weiteren Verunreinigungen entstehen können. (von Alexander Zech)

Die Kirchengemeinde hat sich über den Einsatz des Natur- und Vogelschutzvereins sehr gefreut und bedankt sich ganz herzlich für diese Unterstützung!



(Fotos: Alexander Zech)



Konfi-Tag

Gottesbilder

am

3. 9. 2016

von 10.00 - 16.30 Uhr

mit Workshops, chillen,
Theater und
Live-Bands im Gottesdienst,
action und fun

Paul-Schneider-Freizeitheim
Langgöns-Dornholzhausen
Strauchhof

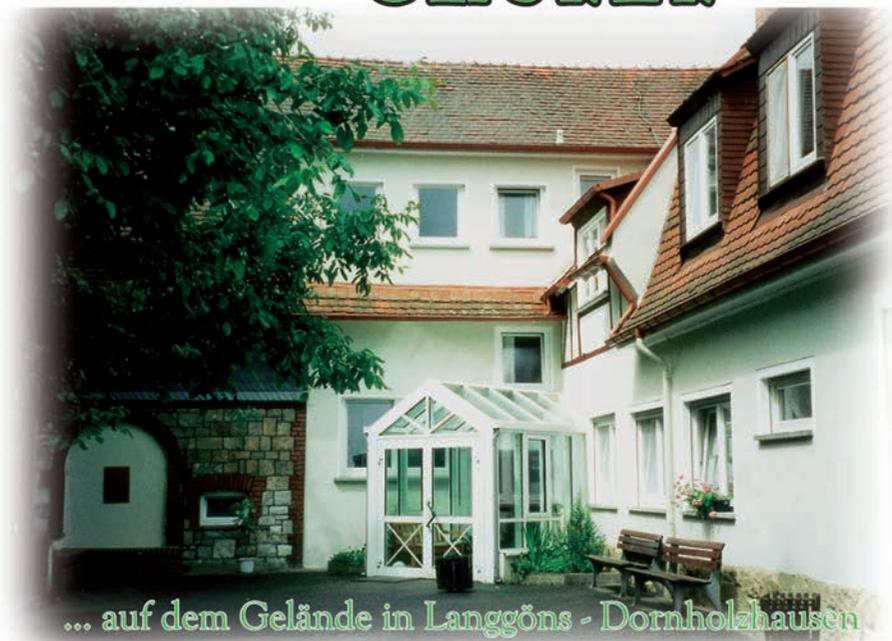
Bilder von Gott

Infos und Anmeldungen:
bei deiner Kirchengemeinde und
beim Jugendpfarramt (0171-6573869)





GOTTESDIENST IM GRÜNEN



... auf dem Gelände in Langgöns - Dornholzhausen

Sonntag, 4. September

14:00 Uhr Gottesdienst im Zelt
anschließend Kaffee & Kuchen

16:30 Uhr Benefizkonzert

mit einer irischen Jugendgruppe
anschließend Grillen

Es laden Sie ein
die Kirchenkreise Braunfels & Wetzlar



Gottesdienstzeiten

Datum	Biskirchen
10. Juli 2016	11.00 Uhr
17. Juli 2016	9.30 Uhr
24. Juli 2016	9.30 Uhr
31. Juli 2016	11.00 Uhr
7. August 2016	11.00 Uhr
13. August 2016	15.30 Uhr Gottesdienst auf dem Hain
14. August 2016	
21. August 2016	9.30 Uhr
28. August 2016	9.30 Uhr
4. September 2016	Wir fahren gemeinsam zum „Gottesdienst im Grünen“ in d
10. September 2016	
11. September 2016	11.00 Uhr
18. September 2016	9.30 Uhr
25. September 2016	9.30 Uhr

Wir laden zu allen Gottesdiensten herzlich ein! Trennen Sie diesen Gottesdienstplan heraus und hängen ihn gut sichtbar auf, damit Sie keinen Gottesdienst versäumen!

Bissenberg	Stockhausen
	9.30 Uhr
11.00 Uhr	
	11.00 Uhr
9.30 Uhr	
	9.30 Uhr
9.30 Uhr	
	11.00 Uhr
11.00 Uhr	
	19.00 Uhr
9.30 Uhr	
	11.00 Uhr
11.00 Uhr Erntedankfest	

in das Paul-Schneider-Freizeitheim nach Dornholzhausen.

Der Geist Gottes weht wo er will ...

Gemeinsames Fest an Pfingsten der Evangelischen Kirchengemeinde Biskirchen

Mit einem feierlichen Gottesdienst begannen die Festlichkeiten zu Pfingsten. Pfarrerin Cornelia Heynen-Rust, Jugendliche und der Kindergottesdienst Biskirchen gestalten den Gottesdienst. In einem eindrücklichen Anspiel wurde die Situation der Flüchtlinge aufgezeigt. Zwei Landkarten machen deutlich, wo die Flüchtlinge ihre Heimat hatten. Nun gilt es, hier in unserer Kirchengemeinde ein neues Zuhause zu finden.

In ihrer Predigt ging Pfarrerin Cornelia Heynen-Rust auf die Bedeutung des Pfingstfestes ein. Trotz Sprachschwierigkeiten verständigte man sich damals. Genauso ist es auch heute. Die Flüchtlinge, die bei uns Schutz suchen, können sich mit den Einheimischen nur schwer verständigen. Doch der Wille zum gegenseitigen Kennenlernen gibt die Chance, dass trotz Sprachschwierigkeiten die Verständigung klappt. In Deutsch-Intensivkursen lernen die Flüchtlinge die Sprache und die Kultur kennen. Nach dem Gottesdienst schloss sich ein Fest rund um die Kirche an. Im Gemeindehaus waren Köstlichkeiten aus syrischer und deutscher Küche aufgetischt.

Beim gemeinsamen Essen lernten die Teilnehmenden die unterschiedlichen Geschmacksrichtungen der von syrischen und afghanischen Beteiligten und den deutschen Gemeindegliedern hergestellten Speisen kennen.

In kleinen Gruppen entstanden Gespräche über die unterschiedlichen Lebensweisen.

Das Fest ist gelungen, denn wir haben trotz unterschiedlicher Herkunft, unterschiedlicher Lebensweisen, unterschiedlichen Sprachkenntnissen doch eine Gemeinschaft gebildet.

„Hier ist deutlich zu erkennen, dass der Geist Gottes weht und uns „sprachfähig“ macht“, so Pfarrerin Cornelia Heynen-Rust.



Am Büffet werden leckere Köstlichkeiten ausgesucht.



Von links nach rechts: Pfarrerin Cornelia Heynen-Rust, Alina Hobein, Letizia Streck, Romina di Lena, Junalia Streck, Carolin Thorn, Philipp Thorn, Jutta Wagner, Leona Wagner, Nala Asemine.



(Fotos: Jürgen Ambrosius)

Blick in das Gemeindehaus. An Tischgruppen lernen sich Flüchtlinge und Einheimische bei gutem Essen und intensiven Gesprächen näher kennen.

Informationsabend mit Ralf Fischer von der Agentur für Arbeit

Seit geraumer Zeit finden im Gemeindehaus Deutschkurse statt, bei denen Menschen, die in unseren Dörfern Zuflucht gefunden haben, beim Erlernen der deutschen Sprache

unterstützt werden. Jetzt taucht aber mit der Zeit immer drängender die Frage auf: Wie kann das Erlernen der deutschen Sprache mit beruflichen Perspektiven verknüpft werden?



Um hier weiter zu helfen, hatte sich Ralf Fischer, der bei der Agentur für Arbeit tätig ist, bereiterklärt, eine Informationsveranstaltung im Gemeindehaus durchzuführen. Sie ist von den Betroffenen gut angenommen worden.

Zu Beginn schaffte Herr Fischer anhand belegbarer Zahlen und Fakten Vorurteile aus der Welt: Menschen, die jetzt hier leben und sich gerne in Arbeitsprozesse einbringen möchten, nehmen dabei aber niemandem die Arbeit weg.



Alle Informationen wurden von Katharina Schließer ins Englische übersetzt. Aber gleichzeitig bestand die Möglichkeit, dass einige der Betroffenen gleich weiter ins Arabische in Farsi übersetzen konnten. An diesem Abend wurden viele Möglichkeiten und Angebote sichtbar. Er war aber auch mit Enttäuschungen für diejenigen verbunden, die nicht zu denen gehören, die in erster Linie unterstützt werden.

Es war aber trotz allem ein gewinnbringender Abend, der manchen vielleicht auf ihrem Weg geholfen hat.

(Fotos: Heynen-Rust)

Lebensabschnitte

Erblickt man als Baby das Licht der Welt,
wird man als erstes auf den Kopf gestellt.
Einen Klaps gibt's nebenbei,
der uns entlockt den ersten Schrei.
Wird uns dadurch auch leicht beklommen,
heißt man uns auf diese Art im Leben willkommen.

Man lernt Laufen an der Eltern Hand,
sucht und findet festen Halt.
Die Jahre viel zu schnell vergehen,
man muss auf eigenen Füßen stehen.
Obwohl wir alle danach streben,
ist unser Lebensweg nicht immer eben.

Wären da nicht die berühmten Stolpersteine,
manchmal große, manchmal kleine.
Den großen kann man aus dem Wege gehen,
die kleinen wir nicht immer sehen.
Zumeist in der Sohle sie sich verkeilen,
bringen uns zu Fall,
sehr schmerzlich ist der Widerhall.

Ob wir nun Pech haben oder Glück,
dorthin, wo wir einst waren, führt kein Weg zurück.
Aus eigener Erfahrung weiß ich,
egal wie unser Leben sich mag gestalten,
es ist wichtig, Glaube, Hoffnung und Humor zu behalten.

Ingrid Wrigge

Jetzt ist es bald so weit !

Der Ferienpass beginnt!

In der Zeit vom 16. Juli bis 30. Juli 2016 findet die Ferienpassaktion statt!

Die Kirchengemeinde hat auch in diesem Jahr wieder auf Bitten der Stadt die Organisation und Durchführung übernommen.

Ganz besonders haben wir uns als Vorbereitungs- und Betreuungsteam neben der verlässlichen und tatkräftigen Unterstützung durch die Vereine über großzügige finanzielle Spenden gefreut, die wir heute einmal in besonderer

Art und Weise erwähnen möchten.

Der Gemeinschaftskreis Biskirchen hat aus dem Erlös des Nikolausmarktes Gelder für die Ferienpassaktion zur Verfügung gestellt. Die Mitglieder des Betreuerteams durften einen Scheck in Höhe von 2.000,- Euro entgegennehmen. (Foto unten).

Außerdem hat der Verein Iuventus aus Leun die



(Fotos: Jürgen Ambrosius)

Von links nach rechts: Elsbeth Wittkop (FPA), Doris Danjek (FPA), Brigitte Ambrosius Ruggia (FPA), Marie-Luise Ambrosius (FPA), Anke Stanzel (Förderverein Lahn-Ulm-Schule), Willi Späth (Vorsitzender Gemeinschaftskreis), Pferrein Cornelia Heynen-Rust, Julian Schäufler (Burschenschaft), Tina Volk-Post (FPA), Bastian Sturm (Burschenschaft), Elke Herrmann (Heimatkundlicher Arbeitskreis), Ingrid Emler (Turn- und Sportgemeinde).

Ferienpassaktion mit 1.000,- Euro unterstützt. Das gemeinsame Bild im Hof vor dem Second-Hand-Laden zeigt, wie sich die Betreuerinnen darüber gefreut haben (Foto unten).

Auch der Vogelschutzverein Stockhausen hat sich mit einer finanziellen Spende an der Ferienpassaktion beteiligt.

Für diese wunderschöne Unterstützung bedanken wir uns ganz herzlich!

Gemeinsam mit dem Beitrag der Stadt Leun hat das dazu beigetragen, dass auch einige Angebote außerhalb der Stadt Leun mit eingeplant werden konnten, so dass wir auf die neue Ferienpassaktion gespannt sein dürfen.

Wir freuen uns über viele teilnehmende Kinder und laden herzlich ein!



Die Mitarbeiterinnen des Ferienpasses und des Vereins Inventus bei der Spendenübergabe.

Von links nach rechts: Pfarrerin Cornelia Heynen-Rust (FPA), Christel Knecht, Rian Muskat, Brigitte Ambrosius Ruggia (FPA), Elsbeth Wittkop (FPA), Melanie Bluhm, Doris Danjek (FPA), Wilma Schmidt, Tina Volk-Post (FPA), Inge Walter (FPA), Marie-Luise Ambrosius (FPA).



KINDERGOTTESDIE



...**unser Lied:** „Samstag mittags das ist doch
fröhliche Schar. Hören tolle Geschichten und
vielen Jahren geschah“

... Wir gestalten
den Schau-
kasten mit
tollen Plakaten!



Wenn Ihr auch Spaß am Singen, Basteln und S
Start nach den Sommerferien 03.09.2016 von



ENST BISKIRCHEN 2016

ch klar, sind wir alle hier eine
und lassen uns berichten was damals vor vielen,



d Spielen habt, dann freuen wir uns auf Euch.
von 14.30 – 16.00 Uhr im Jugendraum der Kirche.



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Kinder kommen groß raus

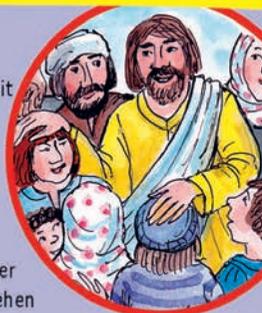
Zu jung für die Welt? Zu klein für Gott? Als Jesus im Jerusalemer Tempel mit den Gelehrten spricht, ist er gerade mal 12 Jahre alt. Damals sind Kinder nicht einmal in die Schule gegangen. Trotzdem nehmen die gebildeten Männer Jesus ernst. Vielleicht merken die alten Männer, dass sie einen besonderen Jungen vor sich haben.



Als Jesus dann erwachsen ist, nimmt auch er die Kinder ernst. Als auf einem Marktplatz einige Kinder Jesus sehen wollen, werden sie von den Jüngern weggeschickt. Aber Jesus sagt:

„Nein, lasst die Kinder zu mir kommen. Wer so klein ist wie diese Kinder, der ist im Himmelreich der Größte!“ Und Jesus legt segnend die Hände auf die Kinder.

„Jesus hat uns lieb!“, denken die Kinder.



Welcher Vogel war Noahs Kundschafter nach der Sintflut und fand Land?

- ein Spatz
- eine Taube
- ein Storch



Was hat Joseph dem Pharao vorausgesagt?

- sieben fette und sieben magere Jahre
- einen Sack Gold
- 12 Söhne



Auf welchem Tier ritt Bileam?

- auf einer Schnecke
- auf einem Kamel
- auf einem Esel



Auftrags: Taube, 7 fette und 7 magere Jahre, Esel, Steinschleuder, Teller Linsen

Gegen was hat Jakob seinem älteren Bruder Esau das Erstgeborenenrecht abgeluchst?

- gegen einen Teller Linsen
- gegen eine Tüte Gummibärchen
- gegen eine Schokotorte

Womit hat David den Riesen Goliath besiegt?

- mit Pfeil und Bogen
- mit einer Steinschleuder
- mit einer Wasserpistole



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Termine 2016

18. – 30. Juli 2016: **Ferienpassaktion**
29. August 2016: **Anmeldung der neuen Katechumenen**
3. September 2016: **9. kreiskirchlicher Konfirmandentag**
im Paul-Schneider-Freizeitheim
4. September 2016: **Gottesdienst im Grünen**
im Paul-Schneider-Freizeitheim
10. + 11. September 2016: **Vorstellung der neuen Katechumenen**
7. – 9. Oktober 2016: **Kinderbibeltage**



Hinweise

Gottesdienste:

Biskirchen: wöchentlich

Bissenberg und Stockhausen im 14-tägigen Wechsel

In der Regel sind die Gottesdienste sonntags um 9.30 Uhr oder um 11.00 Uhr

Andacht Gertrudisklinik:

Jeden dritten Mittwoch im Monat um 17.00 Uhr

Kindergottesdienste:

Biskirchen: alle 14 Tage samstags um 14.30 Uhr

Bissenberg: jeden 2. und 4. Samstag im Monat um 15.00 Uhr

Stockhausen: jeden Freitag um 15.00 Uhr

Kirchlicher Unterricht:

Katechumenen: dienstags um 16.00 Uhr

Konfirmandenunterricht wieder nach den Sommerferien donnerstags

Gruppen und Kreise:

Spielkreis für Eltern mit Kindern im Alter von 1 – 4 Jahren, Besuchsdienstkreis, Konfirmententreff/Jugendtreff, Kreis junger Frauen, Frauenabendkreis, Frauenhilfe, Männerbibelkreis, Arbeitskreis „Flüchtlinge“, Flötenkreis, Redaktionsteam „Die Brücke“, Kinderbibeltage, Presbyterium

Alle 14 Tage samstags von 15.00 – 17.00 Uhr:

Begegnungscafé im Gemeindehaus: In einer gemütlichen Atmosphäre ist es möglich, mit Menschen, die in unseren Dörfern Zuflucht gefunden haben, ins Gespräch zu kommen.

Herzliche Einladung zum Mitmachen:

Schauen Sie in die „Leuner Nachrichten“!

Hier werden die aktuellen Termine und Veranstaltungen unter der Rubrik „Kirchliche Nachrichten – Evangelische Kirchengemeinde Biskirchen“ veröffentlicht.

Öffnungszeiten Bücherei:

Mittwoch: 18.00 Uhr – 18.45 Uhr · Freitag: 16.30 Uhr – 17.30 Uhr

In den Ferien: Mittwoch: 18.00 Uhr – 18.45 Uhr

Adressen:

PfarrerIn: Cornelia Heynen-Rust

Bissenberger Straße 6 · Biskirchen · Telefon/Fax (0 64 73) 36 52 · E-Mail: cornelia.heynen@ekir.de

Küster/Küsterinnen:

Biskirchen: Irina Knoll · Am Hang 2 · Greifenstein-Allendorf · Telefon (0 64 78) 27 79 21

Bissenberg: Hans-Heinrich von Gierke · Lohbergstrasse 6 · Bissenberg · Telefon (0 64 73) 33 64

Stockhausen: Tatjana Meng · Heisterberger Weg 11 · Bissenberg · Telefon (0 64 73) 41 00 42

Presbyterinnen/Presbyter:

Biskirchen: Kurt Gürtzgen · Hüttenstrasse 3, Biskirchen · Telefon (0 64 73) 22 43

Thorsten Schäfer · Ostlandstraße 11 · Biskirchen · Telefon (0 64 73) 4 12 88 92

E-Mail: toto.schaefer@t-online.de

Jutta Wagner · Taunusblick 7 · Biskirchen · Telefon (0 64 73) 41 09 87

Bissenberg: Rita Messerschmidt · Ulmtalstrasse 10 · Bissenberg · Telefon (0 64 73) 89 02

Stockhausen: Silke Rapprich · Schöne Aussicht 6 · Stockhausen · Telefon (0 64 73) 36 80

Mitarbeiterpresbyter:

Hans-Heinrich von Gierke · Lohbergstrasse 6 · Bissenberg · Telefon (0 64 73) 33 64

Homepage: www.biskirchen.ekir.de

Impressum, Redaktionsanschrift (viSDP):

Ev. Kirchengemeinde Biskirchen · Bissenberger Straße 6 · 35638 Leun-Biskirchen

Telefon (0 64 73) 36 52 · Cornelia Heynen-Rust

Redaktion Brücke 2/2016:

Jürgen Ambrosius, Cornelia Heynen-Rust, Thorsten Schäfer,

Gunther Schneider, Ingrid Wrigge, Jutta Wagner

Auflage: 1250

Satz, Gestaltung und Druck: Satzstudio Scharf, Biskirchen



**Der Herr gab zur Antwort:
Ich will meine ganze Schönheit
vor dir vorüberziehen lassen
und den Namen des Herrn vor dir ausrufen.
Ich gewähre Gnade, wem ich will,
und ich schenke Erbarmen, wem ich will.**

Exodus 33,19